

Antragsteller/-in (Vorname, Name)	Antrag vom
Name des Unternehmens!	

Wirtschaftlichkeitskonzept zum Antrag auf Förderung eines Kleinunternehmens der Grundversorgung

1. Kurzbeschreibung des Unternehmens

2. Konkurrenzsituation, Mitbewerber in Ortsnähe

3. Fachliche / unternehmerische Qualifikation des Unternehmers

4. Darstellung der Vermögens- und Ertragsverhältnisse des Unternehmens

Erläuterung der Unternehmensentwicklung in den letzten beiden Jahren¹:
(alle Beträge in Euro und ohne MwSt.):

		1. Jahr 20____	2. Jahr 20____
1	Umsatzerlöse		
2	Wareneinsatz (entfällt für Dienstleister)		
3 (= 1 – 2)	Rohgewinn		
4	Sonstige betriebliche Erträge (z. B. Mieten)		
Aufwendungen:			
5	– Personalkosten		
6	– Raumkosten		
7	– Betriebliche Steuern		
8	– Versicherungen, Beiträge		
9	– Kraftfahrzeugkosten		
10	– Werbung, Repräsentation		
11	– Reparaturen und Instandhaltung		
12	– Leasinggebühren		
13	– Telefon, Fax, Internet		
14	– Bürobedarf		
15	– Rechts- und Beratungskosten		
16	– Sonstige Aufwendungen		
17	– Zinsaufwendungen		
18	– Abschreibungen		
19 (= Summe 5 mit 18)	Summe der Aufwendungen		
20 (= 3 + 4 – 19)	Betriebsergebnis		

Sonstige Erläuterungen:

¹ Die Unternehmensentwicklung ist durch die Einnahmen-Überschuss-Rechnungen der letzten beiden Jahre bzw. durch die Jahresabschlüsse (Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie Bilanz) der letzten beiden Jahre zu belegen. **Die Einnahmen-Überschuss-Rechnungen bzw. die Jahresabschlüsse der letzten beiden Jahre sind dem Wirtschaftlichkeitskonzept als Anlagen beizulegen.**

5. Investitionsvorhaben

Beschreibung des Investitionsvorhabens:

Begründung für das Investitionsvorhaben (z. B. Vorteile, Verbesserungen durch das Investitionsvorhaben, ...):

6. Kapitalbedarf und Finanzierungsplan

Kapitalbedarf und Finanzierungsplan des Investitionsvorhabens sind im Förderantrag dargestellt.

7. Rentabilitätsvorschau

Rentabilitätsvorschau (alle Beträge in Euro und ohne MwSt.):

		1. Jahr 20__	2. Jahr 20__	3. Jahr 20__
1	Erwartete Umsatzerlöse			
2	Wareneinsatz (entfällt für Dienstleister)			
3 (= 1 – 2)	Rohgewinn			
4	Sonstige betriebliche Erträge (z. B. Mieten)			
	Aufwendungen:			
5	– Personalkosten			
6	– Raumkosten			
7	– Betriebliche Steuern			
8	– Versicherungen, Beiträge			
9	– Kraftfahrzeugkosten			
10	– Werbung, Repräsentation			
11	– Reparaturen und Instandhaltung			
12	– Leasinggebühren			
13	– Telefon, Fax, Internet			
14	– Bürobedarf			
15	– Rechts- und Beratungskosten			
16	– Sonstige Aufwendungen			
17	– Zinsaufwendungen			
18	– Abschreibungen			
19 (= Summe 5 mit 18)	Summe der Aufwendungen			
20 (= 3 + 4 – 19)	Betriebsergebnis			

8. Zusammenfassende Bewertung des Vorhabens

(z. B. Aussagen zur Finanzierbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Auswirkung auf die Versorgungssituation, ...)